

Lisa Schüler

Wikis als Lerngegenstand und Lernmedium

Erfahrungen aus einem schreib- und mediendidaktischen Seminar der Gießener Germanistik.



Wiki-Hypertexte in Lehr-/Lernkontexten:
State-of-the-art – Praxisbeispiele – Didaktische Potenziale

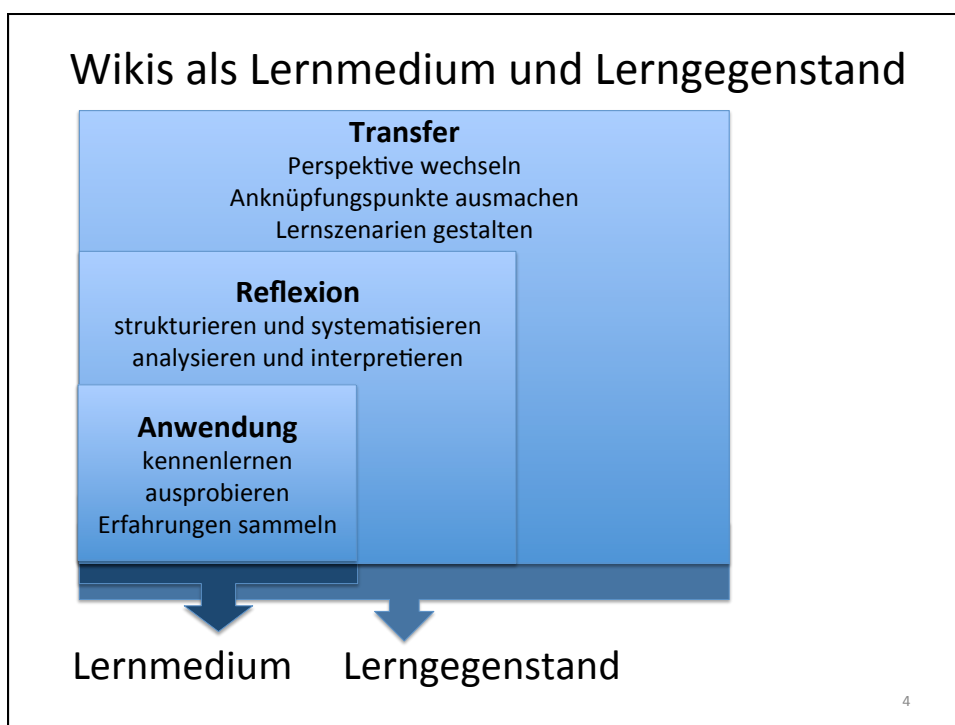
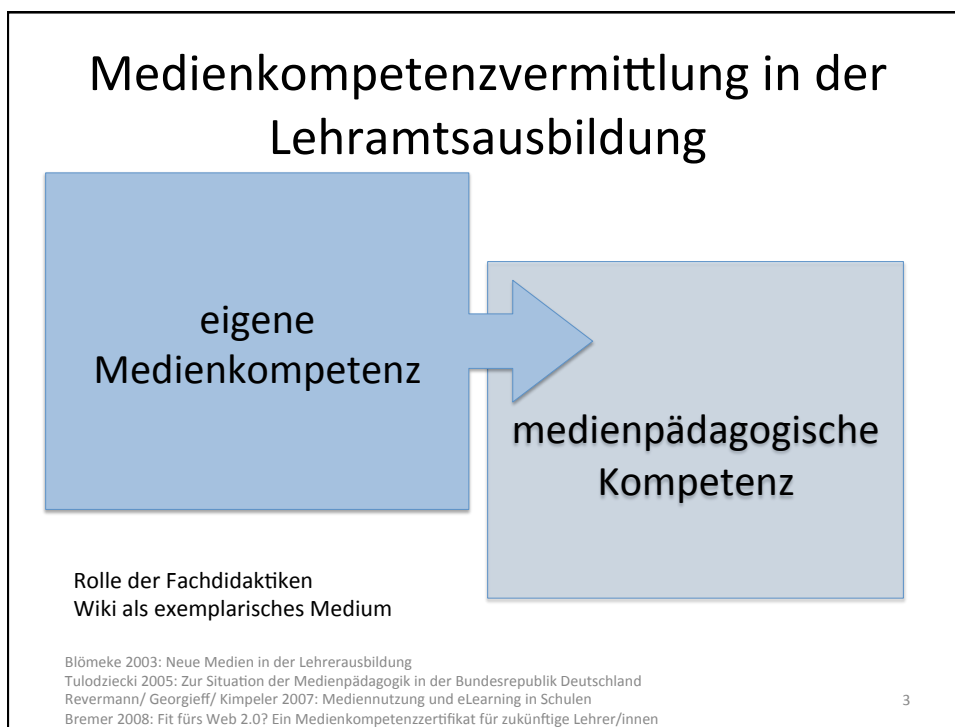
Dortmund 31.03./01.04.2011

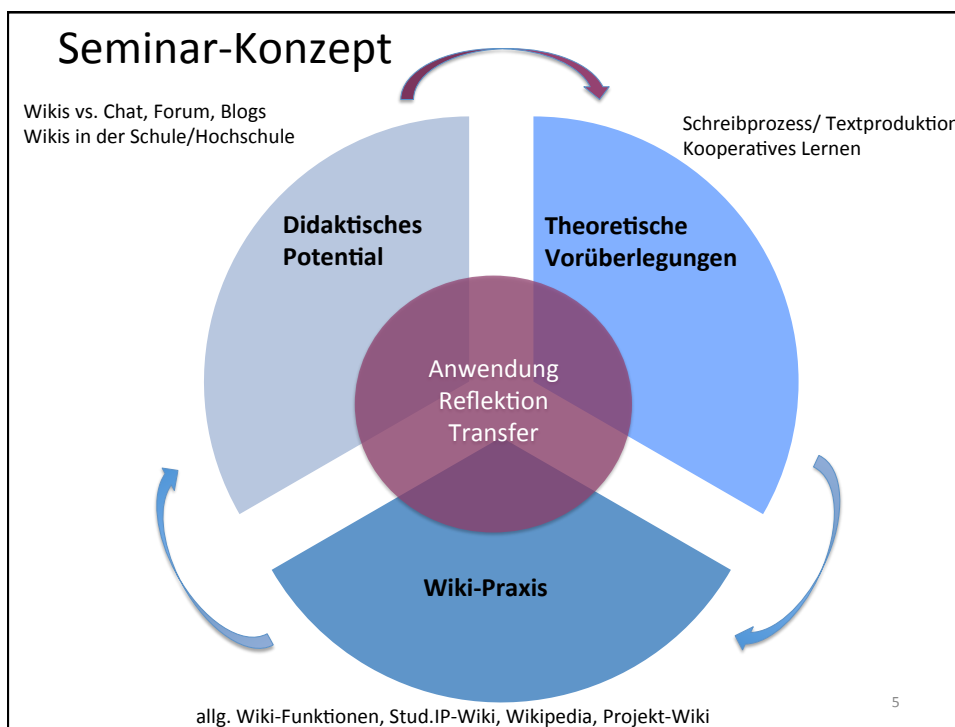
1

Gliederung

1. Lehramtsausbildung
2. Seminar-Konzept: Wikis als Lernmedium und Lerngegenstand
3. Anwendungsbeispiel
4. Fazit und Ausblick

2





5

Anwendungsbeispiel

LU Gießen

STUD.IP

Seminar: (Mi, 12:00-14:00) Einsatz von Wikisystemen in Schule und Hochschule - Wiki

bersicht Forum Teilnehmer-innen Dateln Ablaufplan Wiki ILIAS eSemApp Aufgaben (ELMO) +

WikiWikiWeb | Neue Seiten | Alle Seiten | Export

ZusammenfassungDiskussion

gende der Autor-innenfarben:

Katharina Völlinger	Christian-Eduard Graf	Nikola Scheun
Franziska Umer	Christian Roth	Lisa Schüler, A
Michel Adam	Rabea Eitner	Mareike Kurio

1. Aufgabenstellung

2. Reflexion und Analyse

- Textproduktionsprozess
- Schreib- und Lernforschung

3. Transfer für die Schule

6

Textproduktionsprozess

- insg. 20 Versionen
- Struktur (Version 1-11)
- Anfügen/ Hinzufügen in Blöcken (Version 1-6)
- vorsichtige Texteingriffe/Weiterschreiben (ab Version 7)
- Korrekturen (ab Version 15)

7

Bei WikiWikiWebs handelt es sich um asynchrone webbasierte Kommunikationsinstrumente. Diese basiert auf zwei zentralen Prinzipien: Zum einen kann jeder Texte ändern und zum anderen entstehen die Strukturen bottom-up durch Verlinkungen. Bei optimaler Nutzung können die WikiWikiWebs die Textproduktion hin zu einem kooperativen Prozess verändern.

Kollaborative Umgebungen und WikiWikiWebs

Kommunikative Überlegungen

Anwendungsszenarien

Kollaboratives Lernen mit WikiWikiWebs

Bei WikiWikiWebs handelt es sich um asynchrone webbasierte Kommunikationsinstrumente, die auf zwei zentrale Prinzipien zugrunde: Zum einen kann jeder Texte ändern und zum anderen entstehen die Strukturen bottom-up durch Verlinkungen. Bei optimaler Nutzung können die WikiWikiWebs die Textproduktion hin zu einem kooperativen Prozess verändern, der das selbstorganisierende Lernen in Arbeit fördert. Vorauszuschicken ist dabei, dass WikiWikiWebs die Verbesserung des kollaborativen Lernens in geeigneten Bedingungen zwar ermöglichen, aber nicht von selbst herbeiführen.

Kollaborative Umgebungen und WikiWikiWebs

WikiWikiWebs sind in verschiedenen Szenarien anwendbar. Drei von diesen sind folgende:

1. Instruktionale Szenarien: In diesen sind vollständige Inhalte vorhanden, welche vorab bereitgestellt wurden.

2. semikollaborative Szenarien: In einer Lernumgebung werden von dem Autor/der Autorin verschiedene Diskussionsmöglichkeiten vervollständigt.

3. vollkollaborative Szenarien: Diese Szenarien sind dadurch gekennzeichnet, dass die Rollenverteilung mehr zwischen Leser und Autor gibt, da alle Beteiligten beide Rollen übernehmen.

Die gesamte Arbeit kollaborativ entsteht. Es bildet sich eine "community of authors".

Nicht zu vergessen sind die Web-Kommunikationsformen, welche schon vor der Entstehung von WikiWikiWebs vorhanden waren; E-Mail-Anwendungen, Diskussionsforen, Chat-Räume, Suchmaschinen und Browser mit Editorenfunktion waren schon lange vor den Wiki-Systemen existierende Lehr-/Lernszenarien.

Lehr-/Lernszenarien kaum die im WWW genutzten komplexen Content Management Systemen zu teuer in der Anschaffung und sehr kompliziert im Handling sind. Statt dessen wird eine kleinere Variante, das WikiWikiWeb, zurückgegriffen. Wie man aus dem Wort "WikiWiki" bereits schließen kann, ist der Sinn dieser kollaborativen Web-Anwendung die schnelle Abänderung von Texten. Autoren schreiben und editieren sie gemeinsam.

Reflexion der Schreiberfahrung

- Mehrautorenschaft
 - Widerstände („das ist nicht mein Schreibstil!“, „nichts kaputt machen“)
 - Perspektivwechsel („was hat der Andere damit wohl gemeint?“)
 - leere Seite als Platzhalter („für mich war das eine Aufforderung!“)
 - Kooperation („so richtig zusammengearbeitet haben wir nicht“)
- Textsorte
 - („eine Zusammenfassung darf nur 1/3 vom Ausgangstext sein“)
- Aufgabenstellung
 - Motivation („ich wollte nicht als Letzter schreiben“)
 - Entlastung („ich musste ja nicht alleine schreiben“)
 - keine Diskussion

9

Kollaboratives Lernen mit WikiWikiWebs

Bei WikiWikiWebs handelt es sich um asynchrone webbasierte Lernumgebungen, die auf zwei zentrale Prinzipien zugrunde: Zum einen kann jeder Lernende seine eigenen Lernstrukturen bottom-up durch Verlinkungen. Bei optimaler Nutzung können die WikiWikiWebs die Textproduktion hin zu einem kooperativen Prozess verändern, der das selbstorganisierende Lernen in Arbeitsgruppen fördert. Vorauszuschicken ist dabei, dass WikiWikiWebs die Verbesserung des kollaborativen Lernens unter geeigneten Bedingungen zwar ermöglichen, aber nicht von selbst herbeiführen.

Bei dem WikiWikiWeb handelt es sich um e
 Quelle:  <http://de.wikipedia.org/wiki/Wiki>

Analyse der Bearbeitungsaktionen

Konversion

Hinzufügen		Revidieren	
Text	Diskurs/Gespräch	Inhaltsneutrale Äußerungen	Inhaltsänderungen
neue Seite mit Inhalt / als Platzhalter	Frage	Orthografische/ grammatische Veränderungen	Löschen alter Textteile
Hinzufügen von Text	Aufforderungen	Layoutveränderungen	Inhaltliche Überarbeitungen
Hinzufügen von Gliederungselementen (z. B. Überschriften)	Sprachliche Rückmeldung: Bestätigung/ Rückweisung		Zusammenfassungen
	Mitteilung		Verdichtungen
	Metakommunikativ: Kommentar		

Thelen /Gruber 2005: Textproduktions- und Kommunikationsprozesse in WikiWikiWebs. 11

Aus der Perspektive der Schreibforschung: gemeinsame Textproduktion

gemeinsames Formulieren face-to-face	gemeinsames Schreiben im Wiki
Schreibstrategien werden offengelegt	Schreibstrategien werden aktiviert, bleiben aber u.U. implizit

Im Hinblick auf die Schule:
Fokussierung von Reflexion und „echter“ Kooperation

Becker-Mrotzek/Böttcher 2006: Texte bearbeiten, bewerten und benoten
Lehnen, Katrin 1999: Textproduktion als Aushandlungsprozess. Interaktive Organisation gemeinsamer Schreibaufgaben.
Lehnen, Katrin 2000: Kooperative Textproduktion. Zur gemeinsamen Herstellung wissenschaftlicher Texte im Vergleich von ungeübten, fortgeschrittenen und sehr geübten SchreiberInnen. 12

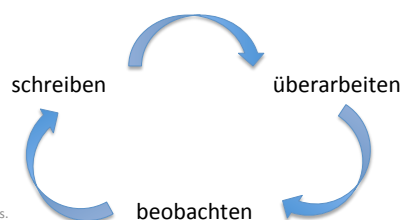
Aus der Perspektive der Lernforschung: Kooperatives Lernen Ziele?

Verbesserung der Kooperation: kooperativen Dreischritt

1. Phase	2. Phase	3. Phase
Einzelarbeit individuelle Auseinandersetzung	Kleingruppen-Kooperation Ko-Konstruktion 1	Plenum Ko-Konstruktion 2
Online-Phase		face to face

Verschänkungen, positive Abhängigkeiten: Ressourceninterdependenzen

Verbesserung der Reflexion: Rollen



Baumann 2007: Kooperatives Lernen im Deutschunterricht
Hödel/Haber 2007: Das kollaborative Schreiben von Geschichte als Lernprozess.
Meyer/ Heckt 2008: Individuelles Lernen und kooperatives Arbeiten
Thelen und Gruber 2003: Kollaboratives Lernen mit WikiWikiWebs.

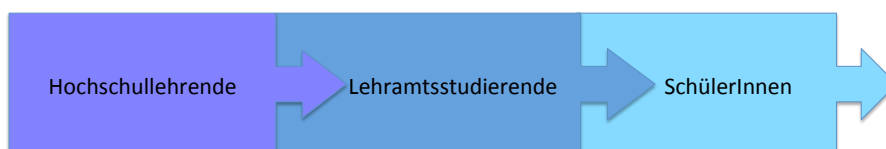
13

Fazit

Verbindung von Anwendung, Reflexion und Transfer schafft:

- tiefgehendes Verständnis
- Souveränität
- Bewusstsein für nicht-offensichtliche Anknüpfungspunkte
→Curriculum

Ausblick



14

Literatur

- Baumann 2007: Kooperatives Lernen im Deutschunterricht. In: Praxis Deutsch Nr. 205. S. 6-12
- Becker-Mrotzek/Böttcher 2006: Texte bearbeiten, bewerten und benoten.
- Blömeke 2003: Neue Medien in der Lehrerbildung. In: Medienpädagogik. www.medienpaed.com/02-2/blomeke2.pdf
- Bremer 2008: Fit fürs Web 2.0? Ein Medienkompetenzzertifikat für zukünftige Lehrer/innen. In: Zauchner (Hrsg.): Offener Bildungsraum Hochschule. Freiheiten und Notwendigkeiten. S. 134-145.
- Brüning/ Saum 2006: Warum eigentlich kooperieren? Worin eigentlich besteht der Gewinn von Kooperation? In: Neue deutsche Schule 6-7. S. 10-11. http://wikis.zum.de/vielfalt-lernen/images/4/4f/Warum_eigentlich_kooperieren.pdf
- Brüning/ Saum 2008: Individuelle Förderung durch Kooperatives Lernen. In: Kunze/Solzbacher (Hrsg.): Individuelle Förderung in der Sekundarstufe I und II. S. 83-90 <http://wikis.zum.de/vielfalt-lernen/images/7/79/IFdurchKL.pdf>
- Gräsel/ Gruber 2000: Kooperatives Lernen in der Schule Theoretische Ansätze - Empirische Befunde - Desiderate für die Lehramtsausbildung. In: Seibert: Unterrichtsmethoden kontrovers. S. 161-175
- Green/Green 2005: Kooperatives Lernen im Klassenraum und im Kollegium.
- Grünwald 2010: Entwicklung berufsbezogener mediendidaktischer Kompetenzen in der Lehrerbildung. In Eberhardt (Hrsg.): Neue Impulse in der Hochschuldidaktik : Sprach- und Literaturwissenschaften. S. 220-240.
- Hodel/Haber 2007: Das kollaborative Schreiben von Geschichte als Lernprozess. Merkt (Hrsg.) Studieren neu erfinden - Hochschule neu denken. S. 43-53.
- Lehnen (1999): Textproduktion als Aushandlungsprozess. Interaktive Organisation gemeinsamer Schreibaufgaben. In: Jakobs, Knorr, Pogner: Textproduktion: HyperText, Text, KonText. S. 75-92.
- KMK (Kultusministerkonferenz) 2003: Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss. http://www.kmk.org/fileadmin/user_upload/Bildungsstandards_Deutsch_2003_12_04-BS-Deutsch-MS.pdf
- Lehnen (2000): Kooperative Textproduktion. Zur gemeinsamen Herstellung wissenschaftlicher Texte im Vergleich von ungeübten, fortgeschrittenen und sehr geübten SchreiberInnen.

15

Literatur

- Lehnen (im Druck): Wie sich das Schreiben für die Sprachreflexion in der Schule nutzen lässt – und umgekehrt. Ansatz einer reflexiven Schreibdidaktik.
- Meyer/ Heckt 2008: Individuelles Lernen und kooperatives Arbeiten. In Friedrich Jahresheft 2008. S. 7-12.
- Mpfs 2010: JM-Studie. <http://www.mpfs.de/fileadmin/JIM-pdf10/JIM2010.pdf>
- Platten 2008: Gemeinsames Schreiben im Wiki-Web. In: Zeitschrift für Interkulturellen Fremdsprachenunterricht. <http://zil.spz.tu-darmstadt.de/je-13-1/docs/Platten1.pdf>
- Revermann/ Georgieff/ Kimpeler 2007: Mediennutzung und eLearning in Schulen. Sachstandsbericht zum Monitoring »eLearning«. <http://www.tah-heim-hundestag.de/de/pdf/publikationen/berichte/TAB-Arbeitsbericht-ab172.pdf>
- Schulz-Zander /Tulodziecki 2002: Multimedia und Internet - neue Aufgaben für Schule und Lehrerbildung. In: Klimsa (Hrsg.): Information und Lernen mit Multimedien und Internet. Lehrbuch für Studium und Praxis. S. 317-332.
- Spanhel 1999: Förderung von Medienkompetenz in der Schule. In: Schell, Stolzenburg, Theunert (Hrsg.): Medienkompetenz. Grundlagen und pädagogisches Handeln. S. 159-166
- Storrer 2004: Text und Hypertext. In: Lobin, Lemnitzer (Hrsg.): Texttechnologie. S. 13-51.
- Thelen /Gruber 2005: Textproduktions- und Kommunikationsprozesse in WikiWikiWebs. In: Hunecke (Hrsg.): Geschriebene Sprache: Strukturen, Erwerb, Modellbildung. S. 183-202. http://trbiasthelen.de/uploads/Wissenschaft/thelen_gruber_2005_textproduktions_und_kommunikationsprozesse_in_wikiwikiwebs.pdf
- Thelen und Gruber 2003: Kollaboratives Lernen mit WikiWikiWebs. In: Kerres, Voß (Hrsg.): Digitaler Campus. Vom Medienprojekt zum nachhaltigen Medieneinsatz in der Hochschule. S. 356-365. http://trbiasthelen.de/uploads/Wissenschaft/thelen_gruber_2003_kollaboratives_lernen_mit_wikiwikiwebs.pdf
- Tulodziecki 2005: Zur Situation der Medienpädagogik in der Bundesrepublik Deutschland. In: Medienpädagogik. <http://www.medienpaed.com/rs/content/view/36/40/>

16